

ÖDP-Stadtratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Antrag: Resolution für einen Erörterungstermin in Bayern zur geplanten Temelin-Erweiterung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der ÖDP-Fraktion beantragen wir, dass das zuständige Gremium folgende Resolution an die bayerische Staatsregierung und an die Bundesregierung verabschiedet:

Die Stadt Passau appelliert an die Bayerische Staatsregierung und an die Bundesregierung, bei den zuständigen tschechischen Stellen einen offiziellen Erörterungstermin in Bayern zur geplanten Erweiterung des Atomkraftwerkes Temelin einzufordern.

Begründung:

Voraussichtlich bis 2020 wird das umstrittene Atomkraftwerk Temelin Medienberichten zufolge um zwei Reaktorblöcke erweitert werden. Seit der Inbetriebnahme im Jahre 2001 gab es in Temelin bereits mehr als 130 Störfälle. Bisläng ist offensichtlich nur in Tschechien ein offizieller Erörterungstermin geplant. Das ist unakzeptabel. Auch in Bayern muss ein Erörterungstermin stattfinden. Schließlich werden weite Regionen Bayerns bei einer Katastrophe unbewohnbar.

Die Stadt Passau hat sich bereits im Rahmen der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung negativ zur Temelin-Erweiterung geäußert. Daher liegt es in unserem Interesse, das dies auch bei einem Erörterungstermin in Bayern überprüfbar behandelt wird.

Nach Ansicht der ÖDP-Fraktion ist es nicht nachvollziehbar, dass die Anträge der Grünen im Bundestag und im Landtag, sich um einen Erörterungstermin in Deutschland zu bemühen, von der Regierungsmehrheit abgelehnt wurden. Nach Fukushima fehlt einem hierfür jedes Verständnis.

Wenn man bedenkt, dass die Staatsregierung 2002 schon einmal sogar die Stilllegung von Temelin gefordert hat, ist es umso unverständlicher, dass jetzt nach Fukushima nicht einmal ein Erörterungstermin eingefordert wird.

Mit freundlichen Grüßen
Paul Kastner
Urban Mangold

für die ÖDP-Stadtratsfraktion